



Pressemitteilung

Sonthofen/DE, Biella/IT, Schaan/LI, 2. Dezember 2020

Biella ist Alpenstadt des Jahres 2021

Die Stadt Biella/Piemont (Italien) wurde von einer internationalen Jury offiziell zur „Alpenstadt des Jahres 2021“ ernannt. Damit wird Biella Teil des grenzüberschreitenden Netzwerks der „Alpenstädte des Jahres“, dessen Ziele die Umsetzung der Alpenkonvention und eine nachhaltige Entwicklung sind. Das erste offizielle internationale Treffen wird online am 2. Dezember 2020 stattfinden. Ein Live-Festakt wird spätestens im Mai 2021 folgen, wenn es die Situation in Verbindung mit dem Coronavirus erlaubt. Das hindert die Delegation aus Biella jedoch nicht daran, die Ärmel hochzukrempeln und sich sofort an die Arbeit zu machen.

„Wir freuen uns, dass sich unsere Stadt des Titels Alpenstadt des Jahres 2021 rühmen darf“, sagt dankend Bürgermeister Corradino. „Zusammen mit anderen Alpenstädten zu einem internationalen Netzwerk zu gehören, stellt für Biella einen Impuls und eine Gelegenheit dar, auch in Zukunft dem Weg der nachhaltigen Entwicklung zu folgen“, fährt Corradino fort. „Wir sind davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit, der Austausch und die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung Maßstäbe für die Entwicklung unseres Gebiets sein können.“

Die Stadt Biella liegt zwischen den Bergen und der grünen Ebene und hat eine starke Verbindung zu ihren Bergen. An den Wasserläufen, die in den Bielleser Alpen entspringen, konnte sich im Laufe der Jahrhunderte die weltweit bekannte und geschätzte Wollindustrie entwickeln. Das stadtnahe Berggebiet hat in Biella seinen Bezugspunkt und bietet den EinwohnerInnen der Stadt die Möglichkeit, Spaziergänge in der Natur zu unternehmen, Sport und Outdoor-Aktivitäten sowie religiösen Tourismus zu betreiben. Denn wir befinden uns hier in einer Region heiliger Stätten mit der Wallfahrtskirche von Oropa, die hoch in den Bergen liegt und seit 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Das Becken von Oropa, in dem die Region Piemont 2005 ein besonderes Naturschutzgebiet eingerichtet hat, steht im Mittelpunkt eines Projekts zur Wiederbelebung des Tourismus in den Bergen von Biella mit einem Schwerpunkt auf Umwelt und Nachhaltigkeit. Das Gebiet von Biella wird außerdem von zwei wichtigen und beliebten Wanderwegen durchquert: dem Fernwanderweg „Grande Traversata delle Alpi“ (GTA) und dem Rundwanderweg Grande Traversata del Biellese.

Mit dem Titel werden Biella und seine 44.000 EinwohnerInnen für das bisher Erreichte und für ihr künftiges Engagement im Einklang mit den Leitprinzipien der Alpenkonvention ausgezeichnet. Die internationale Jury des Vereins betonte in ihrer Begründung die Rolle der Stadt im Verhältnis zu ihrer ländlichen Umgebung und würdigte ihr Engagement nicht nur in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele bei Projekten, die ihr Berggebiet betreffen, sondern auch bei Projekten für das Stadtgebiet.

Hinzu kommt, dass Biella 2019 den Titel „UNESCO-Kreativstadt“ erhalten hat und dem UNESCO Creative City Netzwerk beigetreten ist, einem Netzwerk, dessen Ziel die Verbindung von Städten auf der ganzen Welt für den Erfahrungsaustausch im Bereich Kunst und Kultur ist.

Verein Alpenstadt des Jahres e. V.



Aufgrund seiner Lage zwischen den Alpen und den großen Ballungsräumen Mailand und Turin stellt Biella eine räumliche und soziokulturelle Schnittstelle zwischen der Poebene und den Bergen dar. Die vielfältigen Verbindungen zu den Bergen und die Aktivitäten der Sport- und Alpenvereine haben die Stadtverwaltung von Biella davon überzeugt, ein Referat für das Gebirge einzurichten, um die in diesem Bereich eingeleiteten Maßnahmen auszubauen und neue zu lancieren.

Bei der Auszeichnung von Biella als Alpenstadt des Jahres wurden auch die zahlreichen Initiativen für die Jugend, die Bewahrung der Kultur und der mit den Bergen und der Region verbundenen Traditionen berücksichtigt, wie z.B. die religiösen Initiativen in Verbindung mit der Wallfahrtskirche von Oropa oder die Initiativen in Verbindung mit dem Almauftrieb, bei dem das Weidevieh jedes Frühjahr durch die Straßen der Stadt und dann auf die Bergweiden getrieben wird, aber auch die Aktivitäten des Stadtmuseums von Biella (Museo del Territorio Biellese).

Die Verleihung des Titels „Alpenstadt des Jahres“ ist nicht nur als Anerkennung der bereits eingeleiteten Initiativen zu verstehen, sondern vor allem als Ansporn für die Stadt, die Situation aus ökologischer Sicht zu verbessern und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Mit Blick auf das kommende Jahr hat die Stadt Biella, auch wenn sich die Termine aufgrund der anhaltenden Pandemie ändern können, mehrere Initiativen geplant, u. a. einen Festakt mit allen anderen Alpenstädten in Verbindung mit der Jahresfachtagung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, die kulinarische Veranstaltung „Saperi e Sapori delle Alpi Biellesi“, das Internationale Festival der Fotografie und das Festival der Nachhaltigkeit.

Die Auszeichnung und der Verein „Alpenstadt des Jahres“

Seit 1997 werden die Städte im Alpenraum, die in ihrer Gemeinde - im Sinne der Vorgaben der Alpenkonvention - einen beispielhaften Ausgleich zwischen den Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft erreichen, von einer internationalen Jury mit dem Titel „Alpenstadt des Jahres“ ausgezeichnet. Der Titel ist einerseits eine Anerkennung der bisherigen Politik einer Stadt, andererseits soll er aber auch eine Ermutigung und Verpflichtung sein, den eingeschlagenen Weg entschlossen fortzusetzen. Die ausgezeichneten Städte arbeiten im gleichnamigen Verein zusammen. Bisher sind 18 Städte aus Slowenien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich dem Netzwerk beigetreten. Biella (2021) ist die neunte italienische Alpenstadt des Jahres nach Morbegno (2019), Brixen (2018), Tolmezzo (2017), Lecco (2013), Bozen (2009), Sondrio (2007), Trient (2004) und Belluno (1999). www.cittaalpina.org

Für Fragen und Informationen

Stefano Zavagli, Presseabteilung Stadt Biella, +393405537081, ufficiostampa@comune.biella.it

Magdalena Holzer, Geschäftsstelle des Vereins Alpenstadt des Jahres e. V.,
Tel.: +423 237 53 13, magdalena.holzer@alpenstaedte.org